

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
verehrte Gäste!**

Diese kleine Broschüre soll Ihnen das Amt Ludwigsfelde-Land mit seinen 9 Gemeinden näher bringen, den Neubürger und Besucher informieren und gleichzeitig willkommen heißen, den alteingesessenen Bürgern mitunter an Interessantes und Bekanntes seiner nächsten Umgebung erinnern, das zum Alltag gehört.

In den Gemeinden Ahrensdorf, Genshagen, Großbeeren, Gröben, Löwenbruch, Kerzendorf, Siethen, Heinersdorf-Osdorf und Wietstock leben rund 6500 Einwohner. Das Amt Ludwigsfelde-Land wurde durch Beschluß des Amtsausschusses mit Wirkung vom 01.07.1992 gebildet. Den Hauptsitz Ludwigsfelde legten wir fest, um möglichst große Bürgernähe zu gewährleisten, denn unser Amtsbereich zieht sich ringförmig um die Stadt Ludwigsfelde, deren infrastrukturelle Einrichtungen wie z.B. Schulen, Krankenhaus und Schwimmhalle wir mit nutzen. Über den öffentlichen Personennahverkehr können alle Orte des Amtes so den Verwaltungssitz erreichen und mit dem Behördengang andere Besorgungen in der Stadt erledigen. Ihr Ansprechpartner in der jeweiligen Gemeinde ist der ehrenamtliche Bürgermeister, dessen Sprechzeit in allen Orten bekannt ist.

Wer im Amt für Ihr spezielles Anliegen zuständig ist, finden Sie nochmals in dieser Broschüre.

Die Erstausgabe erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie soll Wegweiser durch das Gemeinwesen des Amtes Ludwigsfelde-Land sein.

Ihr Rat, Ihre Anregung als Gast oder Bürger ist uns jederzeit willkommen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hoffmann'.

Amtsdirektor

# Wegweiser durch das Amt

## Amt Ludwigsfelde-Land

Joliot-Curie-Platz 6  
14974 Ludwigsfelde

Telefon:	0 33 78/81 38-0	Sekretariat Amtsdirektor
Fax:	0 33 78/80 49 70	
Sprechzeit:	Donnerstag	9.00–12.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr
Öffnungszeit:	Dienstag	9.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
	Freitag	9.00–11.00 Uhr
Amtsdirektor:	Wolfgang Wende	
Leiterin des Hauptamtes:	Gerda Neuendorf	
Leiterin der Kämmerei und Kasse:	Gisela Röder	
Leiter des Ordnungsamtes:	Hans-Joachim Rust	
Leiter des Bau- und Planungsamtes:	Wilfried Thielicke	

### Ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinden

	Sprechzeit	Telefon
<b>Ahrendorf</b>		
Martina Borgwardt	Freitag 15.00–17.00 Uhr	0 33 78/80 00 23
<b>Genshagen</b>		
Gottfried Schindler	Dienstag 16.00–18.00 Uhr	0 33 78/80 22 83
<b>Gröben</b>		
Michael Humeniuk	siehe örtlicher Aushang	03 37 31/1 08 76
<b>Großbeeren</b>		
Wolfgang Paul	Dienstag 16.00–18.00 Uhr	03 37 01/5 53 05
<b>Kerzendorf</b>		
Dieter Schütt	Dienstag 16.00–18.00 Uhr	0 33 78/23 23
<b>Löwenbruch</b>		
Thomas Graul	Dienstag 17.00–19.00 Uhr	0 33 78/23 49
<b>Osdorf-Heinersdorf</b>		
Karl-Heinz Valentin	Dienstag ab 19.00 Uhr	03 37 01/5 95 13
<b>Siethen</b>		
Dietmar Wegner	Dienstag 16.00–18.00 Uhr	0 33 78/80 16 82
<b>Wietstock</b>		
Rainer Lange	siehe örtlicher Aushang	0 33 78/80 33 82
Schiedsstelle	Sitz: Gemeinde Osdorf-Heinersdorf	
Schiedsperson:	Frau Erika Hoffmann Dorfstraße 25, 14979 Heinersdorf	03 37 01/5 98 28

## Was erledige ich wo in der Amtsverwaltung?

Art des Amtes	Zimmer-Nr.	Telefon
<b>Hauptamt</b> Öffentlichkeitsarbeit Personalangelegenheiten Spendenbescheinigungen	4/5	0 33 78/81 38-11 81 38-12
<b>Soziales</b> Sozialhilfeangelegenheiten Wohngeldanträge, Wohnberechtigungsbescheinigungen Kindertagesstätten Schulangelegenheiten Kultur- und Sportanlagen	9	0 33 78/81 38-21 0 33 78/81 38-22
<b>Standesamt</b> Aufgebote Eheschließungen Geburtenanmeldungen Lohnsteuerkarten und Änderungen Namensänderungen Personenstandswesen Sterbefälle beurkunden Unterschriftsbeglaubigungen Urkunden Vaterschaftsanerkennung	3	0 33 78/81 38-31
<b>Einwohnermeldewesen</b> An-, Ab- und Ummeldungen Kinderausweise Lebensbescheinigungen Paßangelegenheiten Personalausweise Polizeiliches Führungszeugnis	2	0 33 78/81 38-26
<b>Bau- und Planungsamt</b> Abbruch von Gebäuden Bauanträge/Planungen	6	0 33 78/81 38-14
<b>Liegenschaften</b> Liegenschaftsangelegenheiten Grundstücksfragen	10	0 33 78/81 38-32

# Was erledige ich wo in der Amtsverwaltung?

Kleingärten	10	0 33 78/81 38-23
<hr/>		
Pachtwesen		
<hr/>		
Mietverträge (kommunale Wohnungen)		
<hr/>		
<b>Ordnungsamt</b>	12	
Bußgeldstelle		
Umweltschutz		0 33 78/81 38-30
<hr/>		
Versammlungs- und Vereinswesen		
Verkehrsangelegenheiten		0 33 78/81 38-28
Allgem. Ordnungswesen		
<hr/>		
Gewerbeangelegenheiten		0 33 78/81 38-29
Brandschutz, Feuerwehren		
<hr/>		
<b>Kasse</b>	7	0 33 78/81 38-16
Gemeindesteuern		-17
Mahnungen		-18
Kassenangelegenheiten		
<hr/>		
<b>Sprechstunde des Jugendamtes der Kreisverwaltung Teltow – Fläming</b>	<b>Sprechzeiten</b>	0 33 78/81 38-0
Jugendhilfe	Donnerstag	
Jugendschutz	9.00–12.00 Uhr	
Vormundschaft	13.00–18.00 Uhr	
Familienhilfe	Zi. 1	



Amt Ludwigsfelde-Land

## Zuständig für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungs-Zweckverband "WARL"  
Potsdamer Straße 50, 14974 Ludwigsfelde

Tel. 0 33 78/86 55-0

## Zuständig für die Abfallentsorgung

Südbrandenburgischer Abfallzweckverband SBAZV  
OT Dabendorf, Am Bahnhof, 15806 Zossen

Tel. 0 33 77/30 51-0

## Evangelische Kirchengemeinde

Zum Ev. Pfarramt Margeritenweg 1a, 14974 Ludwigsfelde

Tel.: 0 33 78/28 17

gehören die Orte: Genshagen  
Löwenbruch  
Kerzendorf  
Wietstock

Zum Ev. Pfarramt Hauptstraße 29, 14974 Ahrensdorf

Tel. 0 33 78/80 16 87 oder 80 49 14

gehören die Orte Ahrensdorf  
Gröben mit den OT  
Jütchendorf  
Mietgendorf  
Schiaß  
Siethen

Zum Ev. Pfarramt Ruhlsdorfer Straße 2, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 54 13

gehören die Orte Großbeeren mit den OT  
Kleinbeeren  
Neubeeren  
Osdorf-Heinersdorf  
mit den OT  
Birkenhain  
Birkenholz  
Friederikenhof

## Katholische Kirchengemeinde

Zum kath. Pfarramt Siethener Chaussee, 14974 Ludwigsfelde

Tel. 0 33 78/26 65

gehören die Orte: Ahrensdorf  
Genshagen  
Gröben  
Kerzendorf  
Löwenbruch  
Siethen  
Wietstock

Zum kath. Pfarramt Ruhlsdorfer Straße 28, 14513 Teltow

Tel. 0 33 28/4 14 67

gehören die Orte: Großbeeren  
Osdorf-Heinersdorf

## Streifzug durch die Gemeinden des Amtes Ludwigsfelde-Land



Großbeeren – auch im Dorfkern entstehen neue Häuser



Gaststätte Paul, Ahrensdorf

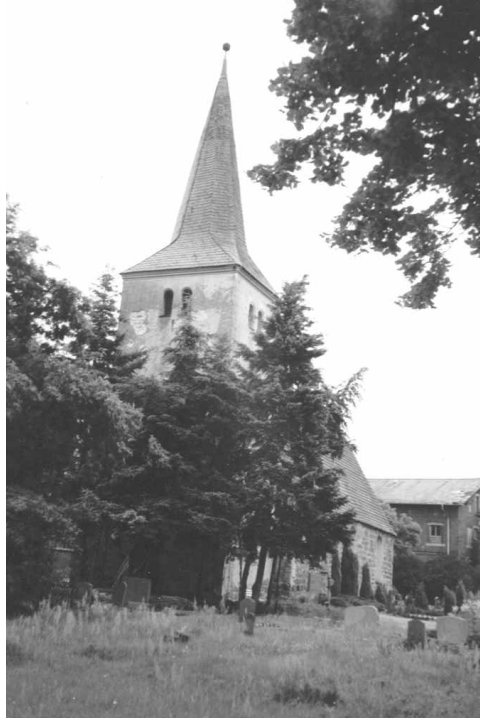


Gut feiert es sich im Grünen! – Dorffest in Löwenbruch

# Streifzug durch die Gemeinden des Amtes Ludwigsfelde-Land



Die Freiwilligen Feuerwehren sind in allen Gemeinden aktiv. Hier wird alte und neue Löschtechnik in Kerzendorf vorgestellt



Schöne alte Siethener  
Dorfkirche



Landschaft pur – der Osdorfer Gutspark



Gasthaus "Zum Deutschen Haus"

Wem es dann wirklich nach einer Stärkung für den Leib gelüftet, dem sei der Weg in die Großbeerenerstraße 10 gewiesen. Hier, im Gasthaus "Zum deutschen Haus" kann man sich nach Herzenslust stärken und verwöhnen lassen. Die Familie Lehmann führt nunmehr bereits in der dritten generation diese auch im Umland bekannte und beliebte Gaststätte. Ob im Biergarten, der 120 Personen Platz bietet, im Saal, der zu vielen Veranstaltungen genutzt wird oder in der Gaststätte, die ein breites Speisenangebot führt, Gäste sind stets herzlich willkommen und sie kommen auch oft von weiter her. Kurzum – mit dem Gasthaus "Zum Deutschen Haus" präsentiert sich ein Stück guter und empfehlenswerter Ahrensdorfer Tradition.

- Seit 1911 in 3 Generationen im Familienbesitz
  - Biergarten mit 120 Plätzen
  - Saal für Feierlichkeiten
  - Breites Speisenangebot
- Großbeerener Straße 10  
14974 Ahrensdorf  
Telefon 0 33 78 / 80 16 94  
geöffnet:  
Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr

A n z e i g e

## Wohnungsbau in Ahrensdorf

Die Gemeinde Ahrensdorf ist gut 750 Jahre alt, sie wurde erstmalig 1242 urkundlich erwähnt. Das ist dem schmucken Bauerndorf nicht anzusehen, denn es unterzieht sich einer ständigen Verjüngungskur. Ältester Zeitzeuge ist die im 13. Jahrhundert errichtete Wehrkirche, die trotz der Umbauten in den vergangenen Jahrhunderten eine Sehenswürdigkeit geblieben ist, die Ausstattung stammt zum Teil aus der Spätrenaissance.

Gepflegte Grundstücke und kleine Grünanlagen laden zu einem Dorfspaziergang ein und an Möglichkeiten der leiblichen Stärkung mangelt es keinesfalls in Ahrensdorf.

Heute leben die 430 Einwohner nicht mehr von der Landwirtschaft, nur ein ökologischer Landwirt bestellt die Ländereien der Gemarkung Ahrensdorf. Kleinere Gewerbebetriebe sind entstanden, größtenteils finden die Bürger in der näheren Umgebung einen Arbeitsplatz.

Ahrensdorf wächst. An der alten Potsdamer Straße entsteht ein neues Wohngebiet, in knapp 2 Jahren sollen 317 Wohnungen bezugsfertig werden, das bedeutet eine Verdreifachung des jetzigen Einwohnerpotentials.

Die nahegelegene Stadt Ludwigsfelde hat genügend Wohnungssuchende, die verkehrsgünstige Lage – direkte Auto-



Das Gemeindehaus

bahnabfahrt von der A 10 – wird weiterhin dazu beitragen, daß Berliner ein Domizil im Grünen suchen. Vorerst gibt es nur viele Besucher, die vom ländlichen Flair und der schönen Umgebung angezogen werden, ganz besonders von den Kiesgruben; die mit dichtem Baum- und Pflanzenbestand umgeben ein kleines Paradies für Badefreudige sind. Die Feld- und Wiesenwege sind vielerorts mit Kopfseiden gesäumt, und wer wachen Auges durch die Natur geht, wird viel Schönes und manche botanische Seltenheit entdecken – und das nicht nur in Ahrensdorf.

## Kurzinformationen über Ahrensdorf

### Bürgermeisterbüro

Hauptstr. 38, 14974 Ahrensdorf,  
Tel. 0 33 78/80 00 23

### Bürgermeisterin

Martina Borgwardt

**Gemarkungsgröße** ca. 760 ha

**Einwohner** 502

### Gemeindevorteiler

Gerhard Graffunder; Lutz Haberecht; Christine Janek; Hans-Joachim Paul; Rosi Reuther; Helga Roost; Lisa Thäle

### Kintertagesstätten

Hauptstr. 42, 14974 Ahrensdorf, Tel. 0 33 78/80 00 26

### Gaststätten

Paul, Willi, Hauptstraße 27, 14974 Ahrensdorf,  
Tel. 0 33 78/8016 84

Bäckerei und Café Paul, Hauptstr. 7,  
14974 Ahrensdorf, Tel. 0 33 78/80 23 27

Zum Deutschen Haus, Großbeerener Straße 7,  
14974 Ahrensdorf, Tel. 0 33 78/801694

### Vereine

Freiwillige Feuerwehr, Gerätehaus,  
Tel. 03378/511276

Anglerverein Ludwigsfelde

Handballverein SG Ahrensdorf/Schenkenhorst



### Genshagen – ein Dorf im Aufwind

Rund 700 Jahre alt ist das ehemalige Gutsdorf Genshagen.

Der Dorfkern ist geprägt durch das Schloß, dem ursprünglichen Herrnsitz des Baron von Eberstein, das 1880 neu erbaut wurde und jetzt als Tagungs- und Bildungszentrum von der Landesregierung



Schloß Genshagen (ehem. Besitz v. Baron v. Ebertstein)

genutzt wird. Der 7,5 ha große, sehr schöne Park wird seit 1993 wieder nach alten Plänen gestaltet und bietet botanische Kostbarkeiten. 1945 entstanden mit der Bodenreform zwei Neubauersiedlungen, die die Gemeinde in Richtung Ludwigsfelde und Großbeeren hin erweitern. Gegenüber dem Schloß; die Kirche mit dem angegliederten Kirchhof. Hier hat der ehemalige Landrat des Kreises Teltow, Ernst von Stubenrauch (1853–1909), seine letzte Ruhestätte gefunden. Sein Lebenswerk, der Bau des Teltow-Kanals, war Grundstein für die Industrialisierung des Berliner Südens.

Die örtliche Ruhe findet der Besucher aber erst, wenn er sich aus der belebten Umgebung der Dorfstraße – B 101 – den gut beschilderten Wanderwegen zuwendet und sich an der zu jeder Jahreszeit schönen Natur erfreut. Wie überall in unserer Region erwarten ihn Misch- und Nadelwälder, im Sommer

und Herbst ein Eldorado für Pilzsammler, weite Wiesen und Felder.

Wanderwege führen zu Grill- und Rastplätzen, es gibt Schutzhütten an einigen Stellen und Sitzgruppen. Nicht einmal das Auto muß der Berliner Besucher benutzen; die Buslinie 710 Marienfelde – Ludwigsfelde geht über Genshagen.

In den letzten Jahren hat Genshagen eine sprunghafte Entwicklung durch den Brandenburg Park genommen, der über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Auf 220 ha, vom Dorfausgang bis direkt zu der Autobahn A 10, erstreckt sich das großzügig und gestalterisch hervorragend entwickelte Gebiet, stark durchgrünt, mit Fontänen Geh- und Radwegen und moderne Gewerbebauten. Weiterhin entsteht bis Ende 1996 ein Wohngebiet, der "Genshagener Forst", das der Landschaft angepaßt zwischen dem Dorf und der Neubauersiedlung Richtung Ludwigsfelde anspruchsvollen Wohnkomfort bieten wird.

Im Grünen werden in relativ kurzer Zeit dann die Genshagener Neubürger wohnen und die Einwohnerzahl der Gemeinde mehr als verdoppeln. In Genshagen trifft sich vieles: Dorfleben, Natur und Business. Für jeden Besucher dürfte etwas Interessantes dabei sein.



Wohnpark Genshagener Forst

## Kurzinformationen über Genshagen

### Bürgermeisterbüro

Ludwigsfelder Straße 1  
14974 Genshagen  
Tel. 0 33 78/80 22 38

---

### Bürgermeister

Gottfried Schindler

---

### Gemeindevertreter

Dr. Gerda Zozmann; Eckehard Du Chesne; Klaus Hass; Dagobert Parschat; Werner Schöpke; Eckehard Hannemann; Burkhard Wunderlich

---

**Gemarkungsgröße:** 1519 ha

---

**Einwohner:** 696

---

### Gaststätten

Goldener Eber  
Dorfstraße 14, 14974 Genshagen  
Tel. 0 33 78/80 21 72

Casa Rossa  
Cafe-Bistro  
Dorfstraße 6, 14974 Genshagen  
Tel. 0 33 78/80 42 40

MC Donalds  
Schnellimbüß  
Brandenburg Park, 14974 Genshagen  
Tel. 0 33 78/51 12 77

Hotel ETAP  
Brandenburg Park, 14974 Genshagen  
Tel. 0 33 78/87 98 23

Reiterstübchen im Reiterhof Wunderlich und Senger  
Am Bauerndamm 1, 14974 Genshagen  
Tel. 0 33 78/51 11 33

---

### Vereine

Freiwillige Feuerwehr  
Gerätehaus  
An der Dorfau  
14974 Genshagen  
Tel. 0 33 78/87 01 53

Naturschutzverein  
Genshagener Erlenbruch e.V.  
Vorsitzender: Herr Hensel

---

### Kindergarten

Dorfstraße 22  
14974 Genshagen  
Tel. 0 33 78/80 22 88

---

**Naturlehrpfad** Länge 5,3 km, fester Weg,  
Misch- und Nadelwald; durchgehende Markierung

---

### Wanderwege

Horstweg  
Vom Parkplatz Schloß – Grillplatz – Dorf Genshagen  
Länge 5 km, Feld- und Wanderweg; Misch- und  
Nadelwald, Wiesen und Felder; Beschilderung

Heuweg  
Vom Parkplatz Schloß, Länge 10,7 km  
Feld- und Wanderweg z.T. befestigt (Plattenweg)  
Misch- und Nadelwald, Wiesen, Felder, Ortslage;  
durchgehende Markierung

Genshagener Dorfkirche

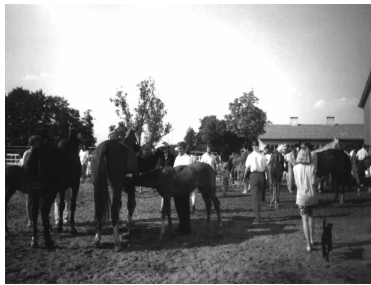


## Gemeinde Gröben – Natur pur

Eine halbe Stunde etwa braucht der Radwanderer von Ludwigsfelde aus, dann steht er vor dem Ortsschild "Gröben". Auch wenn sich die märkischen Dörfer in vielem gleichen – hier erwartet ihn ein Naturidyll, das seinesgleichen nicht so schnell findet.

Alte Bäume säumen die ruhigen Dorfstraßen und verbinden die Ortsteile Jütchendorf, Schiaß und Mietgendorf mit Gröben. Gepflegte Bauernhäuser, saubere Grünflächen und bunte Vorgärten laden zum Innehalten ein.

Gröben wird bereits im 13. Jahrhundert im Zusammenhang mit den angrenzenden Orten erwähnt, wie z.B. Siethen, Beuthen, Jütchendorf und weiterhin bis hin nach Teltow. Alle waren einst im Besitz derer



Fohlenschau Gröben 13.07.94

von Gröben und derer von Schlabrendorf.

Aus diesem Geschlecht ging auch um 1500 der Bischof von Havelberg, Johann von Schlabrendorf hervor. In der Kirche zu Gröben, deren Grundmauern noch aus dem 13. Jahrhundert

stammen, trägt eines der Fenster die Abbildung einer Bischofsmütze. Eine Erinnerung an den hohen Herrn. Die Kirche ist überaus ansehenswert. Nach einem Brand 1910 wieder eingeweiht, stiftete die Kaiserin Auguste Viktoria eine Altarbibel, die damals angeschaffte Orgel ist noch im Originalzustand und wird ständig genutzt.

Das Gutshaus von 1720 wurde nach der Bodenreform Eigentum der Gemeinde und diente kommunalen Zwecken. In den letzten Jahren wurde es restauriert und jetzt gewerblich – privat genutzt. Es lohnt sich, dem neugestalteten Guts- und Reiterhof einen Besuch abzustatten. Der landwirtschaftliche Betrieb für Pferdezucht und -haltung hat sich einen Namen gemacht, die edlen Vierbeiner sind eine Freude für alt und jung. Sie sind allerdings nicht nur hier zu finden, sondern auch in den Ortsteilen Jütchendorf, Schiaß und Mietgendorf. Wenn auch wie allerorts die Landwirtschaft nicht mehr dominiert, so wird doch als Nebenerwerb insbesondere Viehhaltung betrieben, und so sind die weitläufigen Weiden Domizil für Rinder und Pferde.

Das Gemeindegebiet Gröben ist für Ruhe- und Erholungssuchende prädestiniert. Als Flächennaturdenkmal gelten die ausgedehnten Waldgebiete, unterbrochen von Feldern und Wiesen. Die Wege von einem Ortsteil zum anderen sind nur ein "Katzensprung" für den Wanderer. Ein großer Anziehungspunkt; der Siethener See mit seinen Badebuchten und Angelmöglichkeiten stößt an die Gemarkungsgrenze Gröbens. Naturfreunde werden sich den Lehrpfad nicht entgehen lassen (siehe Siethen). Der Besucher wird überrascht sein, über die Vielfalt der bescheidenen ländlichen Erlebnismöglichkeiten. Gut geführte Landgaststätten gibt es überall in unseren Dörfern, sie bieten einheimische Küche in vorzüglicher Qualität.

## Kurzinformationen über Gröben

### Bürgermeister

Michael Humeniuk

03 37 31/1 08 76

### Gemeindevertreter

Gisela Prescher ; Bernd Wierschke ; Werner Fuchs ; Wolfgang Keller; Horst Lehmann; Jörg Welz; Jörg Lihmann; Christian Schreiber;

**Gemeindefläche** 1641 ha

**Einwohner:** 380

### Gaststätten

Heide Café

Ringstraße 10, Mietgendorf

Kleine Bauernstube

A. Jordan

Dorfstraße 17, Gröben

Tel. 0 33 78/80 01 14

Schank- und Speisewirtschaft, P. Naase

Dorfstraße 20, Gröben

Tel. 0 33 78/80 17 93

Gaststätte G. Schulze

Lindenstraße 11, Jütchendorf Tel. 0 33 78/80 01 58

### Vereine

FFW, Dorfstraße 16

Fremdenverkehrsverein e.V. Nuthe-Nieplitz

Dorfstraße 31

Siedlergemeinschaft Weinberg e.V.

Vors. J. Münzing

Anton-Seafkow-Ring 15, 14974 Ludwigsfelde

Siedlergemeinschaft Märkisches Ufer e.V.

Vors. Dr. H. Wöltge

Heidekrugstraße 67, 12555 Berlin

## Gemeinde Großbeeren

Weiterhin sichtbar in der flachen Feldmark mit den ausgedehnten Wiesen und einstigen Riesefeldern ist das Wahrzeichen von Großbeeren; der Gedenkturm. Mit seinen 32 m Höhe überragt er den größten Ort unseres Amtes und ist eine stete Erinnerung an die Schlacht von Großbeeren gegen die Truppen Napoleons, die am 23. August 1813 siegreich endete. Die preußischen Truppen unter dem Regiment von Bülow verhinderten mit ihren schwedischen und russischen Verbündeten eine erneute Besetzung Berlins. Dieses bedeutsame historische Ereignis ist lebendig geblieben; jährlich um den 23. August feiert Großbeeren das Siegesfest mit der nachgestellten Schlacht, gestaltet von der "1813 – Königlich Preussischen Landwehr e.V."

Das historische Spektakel und das mehrtägige bunte Marktreiben erweist sich immer wieder als Besuchermagnet. Mehrere Sehenswürdigkeiten, die im Gedenken an die Schlacht entstanden sind, machen einen Besuch Großbeeren zu jeder Zeit lohnenswert. Da wäre zuerst der Ausblick von der Plattform des Gedenkturmes zu nennen, verbunden mit einem Besuch der Heimatstube (Anmeldung). Wenige hundert Meter weiter, an der verkehrsreichen Berliner Straße (B 101) liegt der alte Friedhof, die schöne Dorfkirche wurde nach den Entwürfen Schinkels erbaut und 1820 eingeweiht, ein Dankesgeschenk des Preussischen Staates an das 1813 fast völlig zerstörte Großbeeren. Interessant ist auch der Obelisk (Entwurf von Schinkel) auf dem Friedhof. Biegt man dann in die Ruhlsdorfer Straße ein und verfolgt den Feldweg, gelangt man zum Windmühlenhügel, auf dem die Bülow-Pyramide steht. Aus großen Felssteinen errichtet und mit einer Gedenktafel an General von Bülow steht sie auf dem größten der Schlachtfelder von 1813.

Ganz in der Nähe sind Zeugen eines unrühmlichen Kapitels der deutschen Geschichte zu finden; Grundmauern eines faschistischen Arbeitserziehungslagers, das auch als Gestapodurchgangslager genutzt wurde. Hier wurde am 19. April 1995 eine schlichte Gedenktafel aufgestellt.

Die Gedenkstätte für die Opfer wurde 1949 unmittelbar über der damaligen Kiesgrube in der Ruhlsdorfer Straße gegenüber dem Friedhof errichtet, in der ca. 1200 Toten des Lagers verscharrt worden sind, Ehre den Toten und Mahnung den Lebenden.

Viel Geschichte für eine Landgemeinde mit rund 3100 Einwohnern, eingerechnet sind die Ortsteile Kleinbeeren und Neubeeren und als "Grossen Bern" fand das Dorf bereits 1271 die erste urkundliche



Historische Truppen beim Aufmarsch

Erwähnung. Die günstige geographische Lage am Rande Berlins – von der südlichen Stadtgrenze aus sind es ca. 6 km –, die Tangierung durch die B 101 und die Nähe der Berlin-Anhalter Eisenbahn haben die Entwicklung in früheren Zeiten positiv beeinflusst und nach der Wiedervereinigung dynamisiert. Die verschiedenartigsten Gewerbeansiedlungen sind vorzufinden, intakte infrastrukturelle Einrichtungen und reges Vereinsleben machen den Wohnstandort Großbeeren attraktiv. Und der Wohnungsbau geht mit Riesenschritten voran. Fünf neue Wohngebiete sind im Entstehen, ca. 700 Wohneinheiten befinden sich im Bau, bzw. ein Teil ist bereits bezogen.



Vor dem Mahnmahl für die Opfer des Faschismus

Von überregionaler Bedeutung für den wirtschaftlichen Aufschwung ist die Schaffung des Güterverkehrszentrums. Auf 180 ha der Gemarkungen Großbeeren und Osdorf werden sich künftig Umschlagplätze für den Schienen- und Straßenverkehr etablieren. Das Gebiet ist in der Erschließungsphase, die Planung sieht vor, daß etwa 56% der Fläche von Logistikbetrieben, 13% von Großhandelsunternehmen und 21% von Service-Firmen beansprucht werden.

Wie alle Landgemeinden hat auch in Großbeeren die landwirtschaftliche Produktion die dominierende Rolle verloren. Die Flächen des ehemals volkseigenen Gutes gehören der Stadt Berlin und werden von der Betriebsgesellschaft der Stadtgüter bewirtschaftet. Tradition hat die Pferdehaltung und auch der Pferdesport.

Großbeeren, eine Gemeinde mit bewegter Vergangenheit, interessanter Gegenwart und hoffnungsvoller Zukunft.



Gartenfest der Senioren

## Kurzinformationen über Großbeeren

### Bürgermeisterbüro

Dorfaue 4  
14979 Großbeeren  
Tel. 03 37 01/5 53 05

### Bürgermeister

Wolfgang Paul

### Gemeindevertreter

Jürgen Dohnke; Ronald Gatzky; Christa Henkel; Uwe Kunert; Klaus Merker; Günter Pächtnatz; Karl-Heinz Schuster; Ursula Schinowski; Joachim Schwabe; Ralf Pächtnatz; Dr.Irene Pacholik; Horst Winkelmann

**Einwohner:** 3100

**Gemarkungsgröße:** 2415 ha

### Vereine und Verbände

Anglerverein Großbeeren 1932 e.V.  
Lindenstraße 18

Vorsitzender: Günter Pächtnatz  
14979 Großbeeren  
Tel. 03 37 01/5 75 41

Gemischter Chor Großbeeren e.V.  
Genshagener Straße 12, 14979 Großbeeren  
Vorstand: Wolfgang Mehlis; Chorleiterin: Ute Weule  
Tel. 03 37 01/5 53 80

1. Großbeerener Faschingsklub e.V.  
Ringstraße 37, 14979 Genshagen  
Vorsitzender: Harald Moschütz  
Tel. 03 37 01/5 97 21

Militärhistorischer Verein  
1813 – Königlich Preußische Landwehr e.V.  
3. kumärkisches Landwehr-Infanterie-Regiment  
4. Bataillon

Berliner Straße 22–24, 14979 Großbeeren  
Vorstandsmitglied: Herr Wende  
Ringstraße 3, 14979 Großbeeren  
Tel. 03 37 01/5 97 22

Ländliches Reiten und Fahren  
Bülow Großbeeren e.V.  
OT Neubeeren, 14979 Großbeeren  
Tel. 03 37 01/5 70 53

Sportverein Grün-Weiß e.V.  
Geschäftsführer: Frank Krause  
Berliner Straße 72, 14979 Großbeeren  
Tel. 03 37 01/5 95 69

Kleingartenverein Bahnhofstraße e.V.

Vorsitzender: Herr Stengel, Gerhard

Kleingartenverein Trebbiner Weg e.V.

Vorsitzender: Herr Dittmar, Gerhard

DRK-Kreisverband Teltow-Fläming e.V.

Bahnhofstraße 14 a, 14979 Großbeeren

Ortsverband Großbeeren

Sozialstation der Volkssolidarität Blankenfelde

Außenstelle Großbeeren

Bahnhofstraße 14 a, 14979 Großbeeren

Sprechzeiten: Mittwoch 9.00–12.00 Uhr

13.00–15.00 Uhr

Tel. 03 37 01/5 92 95

Freiwillige Feuerwehr Großbeeren

Dorfauae, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 53 76

Freiwillige Feuerwehr Kleinbeeren

Dorfstraße 22, 14979 Kleinbeeren

Tel. 03 37 01/5 76 86

## **Gedenkturm**

Besichtigungen der Museumsstube nach Voranmeldung im Gemeindebüro

## **Banken**

Berliner Volksbank e.G.

Filiale Großbeeren

Dorfauae 14, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 10-0

## **Kommunale Kindereinrichtungen**

Gesamtschule mit integrierter Grundschule

Teltower Straße 1, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 54 07

Schulhort

Bahnhofstraße, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 53 44

Kindertagesstätte

Ernst-Thälmann-Straße, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 75 03

## **Kommunale Einrichtungen**

Gemeindebibliothek

Dorfauae 4, 14979 Großbeeren

Öffnungszeiten: Di. 13.00–18.00 Uhr

Do. 13.00–18.00 Uhr

Fr. 10.00–14.00 Uhr

Tel. 03 37 01/5 53 05

Jugendklub

Dorfauae 22, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 54 40

Rentnertreff

Lindenstraße 18, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 75 41

## **Apotheke**

Anker-Apotheke

Berliner Straße 84 a, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 54 06

## **Zahnärzte**

Dipl. med. A. Zimmermann

Dorfauae 14 (Volksbank), 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 92 93

Dr. Schneider

Genshagener Straße 7, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 54 89

## **Allgemein Ärzte**

Dipl. med. A. Kühne

Genshagener Straße 7, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 54 88

H. Löblich

Genshagener Straße 7, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 54 95

## **Gaststätten und Hotels**

Hotel am Turm & Griechisches Restaurant Kalimera,

Bierbar mit Billiard, Imbißgaststätte (italienische und türkische Spezialitäten)

Am Turm, Dorfauae 9, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/57 73 14

Beates Turmstüb'l

Dorfauae 18, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 93 78

Zum Frühschoppen

Berliner Straße 61, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 54 41

Zur Beere

Berliner Straße 47, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 75 85

Yogi-Haus (indisches Restaurant)

Berliner Straße 70, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 95 66

Süd-Hotel

An der B 101, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/70-0

Storchenscheune auf dem Pferdehof

OT Neubeeren, 14979 Großbeeren

Wolfgang's Biergarten

Trebbiner Straße 3, 14979 Großbeeren

Tel. 03 37 01/5 93 37

Außerdem sind diverse Imbißmöglichkeiten vorhanden

**Gemeinde Kerzendorf**

Biegt der Besucher in der Ortslage von der Bundesstraße 101 Richtung Trebbin ab und folgt wenige hundert Meter der Kastanien gesäumten Dorfstraße,

**Eiscafé Dörthe**

trifft er auf ein besonders idyllisches Fleckchen Erde; den Dorfkern der Gemeinde Kerzendorf.

Um den kreisrunden, gepflegten Dorfanger gruppieren sich die schmucken Bauernhäuser, kleine Gassen zweigen von der 1890 erbauten Dorfkirche ab.

**Dorfplatz mit Brunnen**

Eine Sehenswürdigkeit ist das alte, im Jahr 1751 erbaute Chausseehaus.

Es ist ein siebenachsiger Fachwerkbau. Ruhe, viele Wege in die Natur, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten bietet der freundliche Ort, der bereits 1978 sein 600jähriges Bestehen feiern konnte.

Der prägende Einfluß der Landwirtschaft ist noch zu spüren, obwohl dieser Produktionszweig seit der Vereinigung stark dezimiert wurde.

Einige Gewerbeansiedlungen sind entstanden, Wohnungsbau ist in bescheidenem Ausmaß geplant. Hübsche Bungalow-Siedlungen findet man am Dorfrand. Ein Ausflug lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Per Pedes oder Fahrrad ist das 5 km entfernte Ludwigsfelde nur ein Katzensprung und für den motorisierten Besucher sind Luckenwalde oder Potsdam in einer guten halbe Stunde erreichbar.

**Kurzinformationen über Kerzendorf****Bürgermeisterbüro**

Dorfstraße 21  
14974 Kerzendorf  
Tel. 0 33 78/23 23

**Bürgermeister**

Dieter Schütt

**Gemeindevorteiler**

Peter Kullack; Bernd Dreke; Christiane Dunkel; Gerlinde Haeger; Angelika Österreicher

**Einwohner:** 185

**Gemarkungsfläche:** 900 ha

**Kindertagesstätte**

Dorfstraße 6  
14974 Kerzendorf  
Tel. 0 33 78/80 12 84

**Gaststätten**

Getränkequelle  
Gasse 3  
14974 Kerzendorf  
Tel. 0 33 78/80 01 67

Eis-Cafe  
Imbiß, Mittagstisch, Pension  
Mühlenweg 1  
14974 Kerzendorf  
Tel. 0 33 78/80 01 71

**Vereine**

Freiwillige Feuerwehr  
Gerätehaus  
14974 Kerzendorf  
Tel. 0 33 78/87 01 49

## Gemeinde Löwenbruch

Eine lange Geschichte hat das Dorf Löwenbruch. Funde weisen darauf hin, daß es schon Besiedlungen in der Steinzeit – also vor rund 4000 Jahren gegeben hat, die grasreiche Niederung des Nuthegebietes bot schon in frühesten Zeiten Gelegenheit zur Viehzucht und so gab es immer wieder zu allen Entwicklungsperioden Neugründungen von Höfen und Ansiedlungen.

Die älteste, verbriefte Erwähnung stammt aus dem Jahr 1346. Der Ortsname wurde jahrhundertlang mehrfach variiert – Lawenbruch, Lowenbruhe, Leuenbruch ist in alten Registern zu finden und bedeutet soviel wie "tiefes Bruch".

Die wechselvolle Geschichte der Adelsfamilien von Löwenbruch ist ein Kapitel für sich. Ab 1805 kam das Gut an das Geschlecht der von dem Kneesebeck, in deren Besitz es bis 1945 war. Immer war es die Landwirtschaft, die das Antlitz des



Eines der neuen Autohäuser am Preussen Park

Dorfes prägte. Viel Grün hat das Straßendorf, aber das Kopfsteinpflaster der durch den Ort führenden B 101 sorgt auch hier dafür, daß Ruhe nicht spürbar wird. Fontane war desöfteren Gast im Herrenhaus, das um 1800 erbaut wurde und seit 1945 überwiegend zu Wohnzwecken und für kommunale Einrichtungen genutzt wird. Wie alt der Mühlradsockel vor dem Haus ist, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Ältestes Bauwerk ist die hübsche Dorfkirche, sie wurde am 1. Advent des Jahres 1716 vom damaligen Gutsherrn von Alvensleben eingeweiht. Der Kanzelaltar und die hölzerne Taufe sind sehenswert. Die Umgebung von Löwenbruch lädt zum Wandern ein. Die ausgedehnten Wiesen und Weiden haben viele Plattenwege, die dem Radfahrer schnell von einem Ort zum anderen kommen lassen. Über den Weinberg – früher Vorwerk, dann Ansiedlung von Neubauern –, vorbei an den großen Stallanlagen der Agrargenossenschaft gelangt man in einer dreiviertel Stunde Fußmarsch nach Ludwigsfelde, es sei denn, man macht noch einen Abstecher in den Preußen Park, dem rund 80 ha großen Gewerbegebiet, das teils auf Löwenbrucher, teils auf Ludwigsfelder Ge-



Der Dorfanger Löwenbruch

markung liegt. Die Ansiedlung der unterschiedlichsten Branchen machen den Preußen Park zunehmend attraktiver.

## Kurzinformation über Löwenbruch

### Bürgermeisterbüro

Dorfstraße 46  
14974 Löwenbruch  
Tel. 0 33 78/23 49

### Bürgermeister

Thomas Graul

### Gemeindevorteiler

Gertraude Naumann; Astrid Henning; Reinhold Mehlig; Bernd Ulrich; Hartmut Siebeke; Dietrich Ulrich; Günter Schadow

**Einwohner:** 315

**Gemarkungsfläche:** 1098 ha

### Gaststätten

Gasthof zum Löwen  
Dorfstraße 14, 14974 Löwenbruch  
Tel. 0 33 78/80 14 95

Landhotel Löwenbruch  
Restaurant-Cafe  
Dorfstraße 3, 14974 Löwenbruch  
Tel. 0 33 78/86 27-0

### Vereine

Freiwillige Feuerwehr  
Gerätehaus, Dorfstraße  
Tel. 0 33 78/87 00 16

Kleingartenverein e.V., Weinbergsweg  
Kleingartenverein e.V., Am Schinderberg



## Gemeinde Siethen – das Naherholungsgebiet

Siethen heißt soviel wie "Kornland", ein Hinweis darauf, daß die Einwohner von altersher durch die Landwirtschaft ihren Broterwerb betrieben.

Der hübsche Ort, der heute für ca. 600 Menschen Heimat ist, trägt die charakteristischen Züge eines märkischen Gutsdorfes. Schloß und Park stammen von Heinrich von der Gröben und erhielten ihre weitere Ausgestaltung von derer von Schlabrendorf, die bis ins 17. Jahrhundert den Besitz hielten. Die erste urkundliche Erwähnung findet das Dorf Siethen bereits 1275, aus dieser Zeit stammt auch die aus Granitfindlingen erbaute Kirche, deren älteste Glocke 1553 gegossen wurde.



Kleingartenanlage – mitten im Dorf

Die letzten beiden adligen Damen derer von Schlabrendorf richteten 1855 ein Kinderasyl ein, das Tabehaus. Es wurde als Kleinkinderstube für die Tagelöhnerkinder, Kranke und Waisen genutzt. Heute beherbergt es den Kindergarten.

Die wechselvolle Geschichte des Schlosses reichte von der Zweckentfremdung als Lazarett, über Flüchtlingsunterkunft hin zum heutigen Jugendheim.

Die Ländereien; in den vergangen 40 Jahren Volksgut (jetzt Stadtgüter Berlin) und landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft, haben für das Erwerbsleben nicht mehr den dominierenden Rang.

Kleingewerbe sind wieder entstanden und die zunehmende Bedeutung als Naherholungsgebiet für die Stadt Ludwigsfelde und Ausflugsziel für Berliner Bürger zeichnet sich ab.



Das ehemalige Schloß – jetzt Jugendheim

Der Siethener See mit seinen 28 ha Wasserfläche ist zu jeder Jahreszeit ein Anziehungspunkt und lohnendes Ziel für Naturfreunde.

Ein Lebensraum für viele Tierarten ist hier erhalten, die Qualität des Badegewässers steht unter ständiger Überwachung.

Nicht nur die märkische Kiefer ist an den Ufern zu finden. Im frühen Sommer breitet sich über die Buchten des Sees ein Teppich von See- und Teichrosen aus. Ein botanisches Kleinod ist das Landschaftsgebiet inmitten der großen Wiesenniederung – das Siethener Elsbruch. Hier ist die Schwarzerle vorherrschend, sie prägt mit ihrem urwüchsigen Charakter dieses interessante Gebiet, das sich bis zu den Dörfern Ahrendorf, Fahlhorst, Nudow und Beuthen hinzieht und sich insgesamt auf etwa 300 ha erstreckt. Es gehört zum Naturschutzgebiet Nuthe-Nieplitz-Niederung.

Für eine Wanderung in die Wald- und Seenlandschaft ist der Naturlehrpfad Ludwigsfelde-Gröben über Siethen zu empfehlen, der auch bei Radwandern beliebt ist und sich etwa 4,5 km über das Erholungsgebiet Siethener See erstreckt.

Ausgangspunkt ist Ludwigsfelde/Pechpuhl Richtung Autobahnbrücke, rechts über den Leopoldgraben zum Forsthaus Siethen, das zu einer Rast einlädt. Dann geht's weiter am Uferweg des Sees entlang bis zum Märkischen Wanderdorf Gröben, unmittelbar am Siethener See gelegen.

**Kurzinformationen über Siethen****Bürgermeisterbüro**

Trebbiner Straße 9  
14974 Siethen  
Tel. 0 33 78/80 16 82

**Bürgermeister**

Dietmar Wegner

**Gemeindevertreter**

Erika Dahke; Heinz Egeler; Günter Felgentreu, Wilfried Köppen; Rudi Krüger; Klaus-Werner Kahle; Kurt Reuter

**Einwohner:** 619

**Gemarkungsgröße:** 1449 ha

**Kindergarten**

Tabea-Haus  
Dorfstraße 12, 14974 Siethen  
Tel. 0 33 78/80 15 95

**Gaststätten**

Seeschänke  
Dorfstraße 4, 14974 Siethen  
Tel. 0 33 78/80 15 94

Forsthaus Siethen  
14974 Siethen  
Tel. 0 33 78/87 28 28

Pension Müller  
Trebbiner Straße 3 a, 14974 Siethen  
Tel. 0 33 78/80 15 93

**Vereine**

Anglerfreunde Siethen e.V.  
Vorsitzender: Diethold Kutz  
14974 Ludwigsfelde

Naherholungsgemeinschaft Siethener See e.V.  
Vorsitz: Dr. H. Kuschke  
Märkische Straße 22, 14974 Ludwigsfelde

Siedlergemeinschaft e.V. "Akazienweg"  
Vorsitz: J. Lange  
Karl-Liebknecht-Straße 36, 14974 Ludwigsfelde

Siedlergemeinschaft e.V. "Seeblick"  
Vorsitz: K. Schuhmann  
Kilianstraße 41, 12459 Berlin

Siedlergemeinschaft e.V. "Seerose"  
Vorsitz: Stefan Böhme

Sportverein Siethen e.V.  
Werner Kahle  
Lindenstraße 3, 14974 Siethen

**IMPRESSUM**

**WEKA**  
**Informationsschriften-**  
**und Werbefachverlage**  
**GmbH**

Industriestraße 21, Postfach 13 23, 86427 Kissing,  
Telefon 0 82 33 / 2 19-0  
Telefax 0 82 33 / 2 19-103

**© Copyright 1996 WEKA**

Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.

12974150/1. Auflage · Printed in Germany 1996  
DTP/Tuss

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

In unserem Verlag erscheinen:  
Broschüren zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.



Neue Wohnhäuser in Osdorf/Heinersdorf

## Osdorf/Heinersdorf – das Grenzdorf

Zwei Kilometer von der Berliner Stadtgrenze entfernt liegt der Ort Osdorf/Heinersdorf, zu ihm gehören die Ortsteile Birkholz, Friederikenhof und Birkenhain. Obwohl eine Gemeinde, haben die Ortsteile doch eine unterschiedliche Entwicklung genommen. Durch den Bau der Mauer 1961 blieb vom Ortskern Osdorf nur eine Scheune erhalten.

Die kleinen Orte – heute Ortsteile fanden ab 1299 bis 1375 die ersten urkundlichen Erwähnungen bis auf Birkenhain – eine 1945 gegründete Neubauernsiedlung- und Friederikenhof, ein im 19. Jahrhundert erbautes Vorwerk. Die Stadt Berlin erwarb 1874 die Gutsländerei zur Anlage der ersten Rieselfelder. Die Rieselfeldkulturen prägten das gesamte Umfeld, die Landwirtschaft blieb bis 1990 der wichtigste Erwerbszweig für die Ortschaft.

Die ehemalige Staatsgrenze gehört nun der Zeitschicht an, die Spuren sind aber noch heute sichtbar.

Der Ort belebt sich mit Kleingewerbe, das sich besonders in den ehemaligen Produktionsstätten des Gutes ansiedelt, und es werden Wohnungen gebaut, hauptsächlich in Heinersdorf und Birkenhain. Ein Wanderweg führt in den Gutspark und an dessen Teich, und ökologisch Interessierte haben die Möglichkeit, eine Schichtholzhecke sich anzusehen.

Und die Gemeinde vor den Toren Berlins hat eine Attraktion, die besonders an den Wochenenden einen großen Besucherstrom bringt: den Markt am Dorfrand, an der B 101. Ob Schwein am Spieß, Fischspezialitäten, Frisches aus Stall und Garten – alles findet seine Liebhaber und es sind nicht nur Berliner Ausflügler, die es sich im Grünen schmecken lassen oder ein ganz besonderes Schnäppchen machen wollen.

## Kurzinformationen über Osdorf/Heinersdorf

### Gemeindebüro

Dorfstraße 7, 14979 Heinersdorf  
Tel. 03 37 01/5 95 13

### Bürgermeister

Karl-Heinz Valentin

### Gemeindevertreter

Erika Hoffmann; Martina Christ; Ute Görler; Irma Valentin; Mike Heda; Ralf Justawitz; Olaf Ohmacht

**Einwohner:** 440

**Gemeindefläche:** 1677 ha

### Kindertagesstätte

Dorfstraße 7, 14979 Heinersdorf  
Tel. 03 37 01/5 94 87

### Vereine

Freiwillige Feuerwehr  
Dorfstraße 7, 14979 Heinersdorf  
Tel. 03 37 01/5 75 38

### Gaststätten

Beherbergung K.-H. Caspari  
Mahlower Straße, OT Birkenhain, 14979 Heinersdorf  
Tel. 03 37 01/76-0

Schank- und Speisewirtschaft, M. Mohnke  
Dorfstraße 7, 14979 Heinersdorf

Pasha, Fröbel Rafea  
Dorfstraße 15, 14979 Heinersdorf

### Wanderweg

Seebad Mahlow bis 1. Kreuzung rechts nach Birkholz weiter nach Friederikenhof über die B 101 in Heinersdorf angelangt. Die Dorfstraße weiter in Richtung Teltow (historische Pflasterstraße); am Ortsausgang rechts Gutspark mit Teich, heute Landschaftsschutzgebiet.



Schöne alte Bäume am Rande des Gutsgeländes Heinersdorf



**Der neue Spielplatz**

### Wietstock

Dorf "auf dem Berge", so in etwa läßt sich der Ortsname übersetzen, den die Wenden dieser Ansiedlung inmitten ausgedehnter Wiesen und Felder gaben.

Wahrscheinlich entstand der kleine Ort südöstlich von Ludwigsfelde gelegen und ca. 5 km von der Stadt entfernt, im 13. Jahrhundert. Aus dem wendischen Runddorf hat sich im Laufe der Zeit das Angerdorf in seiner jetzigen Form entwickelt. Viele Zeugen aus vergangener Zeit sind nicht auf den 1. Blick sichtbar, obwohl Wietstock von geschichtsträchtigem Boden umgeben ist. An die erbitterten Kämpfe der preußischen Landwehr gegen die Truppen Napoleons 1813 erinnert die fast überwachsene Schanze kurz vor Wietstock. Im gegenüberliegenden Waldstück erinnern verwitternde Gedenksteine ebenfalls an diese Zeit.

Die schlichte barocke Kirche stammt aus dem Jahr 1746 und ist damit das älteste Bauwerk in der Gemeinde.

Wenn auch der Boden der Mark Brandenburg nicht zu den ertragreichsten gehört; Wietstock ist ein Bauerndorf und hat sich hauptsächlich von der Landwirtschaft ernährt. Seit dem Jahr 1990 sind so einige Veränderungen eingetreten. Die bisher dominierende LPG Pflanzenproduktion gibt es nicht mehr, private Landwirtschaft in bescheidenem Umfang hat sich entwickelt, ein Reiterhof ist entstanden, überhaupt sind jetzt auf den Weiden eine zunehmende Anzahl dieser schönen Tiere zu sehen. Kleinere Gewerbebetriebe haben sich angesiedelt. Der Ort erhält außer der schönen landschaftlichen Umgebung noch zeit-



**Wietstocker Dorfkirche**

weilige Attraktion durch die Moto-Cross-Veranstaltungen und den Modellflugplatz.

Für den historisch interessierten Wanderer wäre der ca. 15 km lange Wanderweg vom Bahnhof Ludwigsfelde, vorbei am Löwenbrucher Weinberg zu den Wietstocker Schanzen und der Gedenkanlage empfehlenswert, zurück entlang am Nuthegraben über die Wiesen nach Kerzendorf und von dort aus durch den Wald (an der Rüsternallee herauskommend) nach Ludwigsfelde. Wietstock selbst hat regelmäßige Busverbindungen in Richtung Ludwigsfelde und Zossen.

### Kurzinformationen über Wietstock

#### Bürgermeisterbüro

Dorfstraße 24  
14974 Wietstock  
Tel. 0 33 78/80 39 24

#### Bürgermeister

Rainer Lange

#### Gemeindevertreter

Sabine Bastian; Mario Hanke; Cordula Heinrich; Arno Jakob; Heinz Lange; Ute Selent; Bernd Wegener

**Einwohner:** 253

**Gemeindefläche:** 1000 ha

#### Kindertagesstätte

Dorfstraße 5  
14975 Wietstock  
Tel. 0 33 78/80 12 83

#### Freiwillige Feuerwehr

Gerätehaus  
Dorfstraße 15  
14974 Wietstock  
Tel. 0 33 78/51 11 37